

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Eingangsstempel /
Datum

Bestätigung der Schule über Lernförderbedarf

Von der Antragstellerin / dem Antragsteller auszufüllen und zu unterschreiben

Name, Vorname des Kindes		
Geburtsdatum		
Ich willige ein, dass die Schule die für die Prüfung meines Antrags auf Lernförderung erforderlichen Angaben an den Kreis Heinsberg übermittelt und der Kreis Heinsberg hierzu erforderliche Rückfragen an die Schule richten darf. Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht. Ohne Einwilligung können die erforderlichen Angaben bzw. Nachweise von mir selbst beigebracht werden.		
Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters (bei Minderjährigen)

Von der Schule auszufüllen

☐ Erstantrag ☐ Folgeantrag			
Für die o. g. Schülerin / den o. g. Schüler besteht Lernförderbedarf in der Klassenstufe			
Name und Anschrift der Schule			
Ansprechpartner/in für Rückfragen		Kontaktdaten der Ansprechpartner/in	

Hinweis

Ergänzende Lernförderung soll Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, wesentliche schulische Lernziele zu erreichen, wenn die Förderung der Schule hierfür nicht ausreicht. Eine Versetzungsgefährdung ist keine Voraussetzung.

Nicht gemeint ist eine allgemeine Notenoptimierung. Das bloße Ziel, bereits ausreichende Leistungen allgemein zu verbessern oder eine bestimmte Note zu erreichen, reicht für sich allein nicht aus. Auch bei ausreichenden Noten kann jedoch Förderbedarf bestehen, wenn konkrete, für die Klassenstufe wesentliche Kompetenzen noch nicht erreicht werden.

Bitte beschreiben Sie deshalb im Folgenden möglichst konkret, welches Lernziel bzw. welche Kompetenz betroffen ist.

Unter Beachtung des o. g. Hinweises besteht folgender Lernförderbedarf:

Unterrichtsfach / Lernbereich	Aktueller Leistungsstand / Note <i>(soweit vorhanden)</i>	Empfohlener Förderzeitraum <i>TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ</i> (von	Empfohlener Umfang <i>(Unterrichtseinheiten à 45 Minuten)</i>

bitte wenden!

Pädagogische Einschätzung der Schule

Bitte kurz und stichwortartig ausfüllen; wenige Sätze genügen.

1. Wesentliches Lernziel und konkreter Förderbedarf

Welches konkrete Lernziel bzw. welche konkrete Kompetenz der aktuellen Klassenstufe wird derzeit nicht erreicht oder ist ohne zusätzliche Förderung voraussichtlich nicht erreichbar? Woran zeigt sich dies?

2. Schulische Fördermöglichkeiten

Welche Situation trifft für den oben beschriebenen Förderbedarf zu?

- ☐ Es besteht kein geeignetes schulisches Förderangebot.
- ☐ Ein schulisches Förderangebot wird genutzt, reicht aber nach pädagogischer Einschätzung nicht aus.
- ☐ Sonstige Situation (bitte nachfolgend ausführen).

Kurze Angabe zur schulischen Maßnahme (falls vorhanden):

3. Ziel der zusätzlichen Lernförderung

Was soll die zusätzliche Lernförderung konkret bewirken bzw. welche Kompetenz soll vorrangig aufgebaut oder gefestigt werden?

4. Pädagogische Erfolgsprognose

Ist nach Ihrer pädagogischen Einschätzung zu erwarten, dass die zusätzliche Lernförderung geeignet ist, das oben benannte Lernziel zu erreichen?

- ☐ Ja ☐ Nein ☐ Nur unter bestimmten Voraussetzungen

Kurze Erläuterung nur bei „Nein“ oder Einschränkungen:

5. Weitere für die Förderprognose bedeutsame Umstände

Bestehen besondere Umstände, die den Förderbedarf oder den voraussichtlichen Erfolg der Lernförderung wesentlich beeinflussen können?

- ☐ Nein ☐ Ja

z. B. erhebliche Fehlzeiten, anhaltende Schwierigkeiten bei regelmäßiger Unterrichtsteilnahme, bevorstehender Schul-/Schulformwechsel, Wiederholung der Klassenstufe oder längerfristige Lernschwierigkeiten.

Falls ja, kurze Angabe:

Hinweis: Eine Bejahung führt nicht automatisch zum Ausschluss; maßgeblich bleibt die pädagogische Gesamtprognose.

Die Schule bestätigt, dass die vorstehenden Angaben nach ihrer pädagogischen Einschätzung vollständig und zutreffend sind.

Ort, Datum	Unterschrift der zuständigen Lehrkraft oder der Schulleitung	Stempel der Schule

Wichtige Hinweise

Der vollständig ausgefüllte Vordruck kann zur Verfahrensbeschleunigung direkt an den Kreis Heinsberg, Amt für Soziales – Bildung und Teilhabe –, Valkenburger Straße 45, 52525 Heinsberg, übermittelt werden.

Eine ausschließlich digitale Übermittlung (Dateiformat: PDF) ist ausreichend. Bitte sehen Sie von einem Doppelversand ab. Verschlüsselter Versand ist über das Service-Portal möglich.

Benötigte Vordrucke oder Formulare finden Sie als Download unter:

<https://service.kreis-heinsberg.de/detail/-/vr-bis-detail/dienstleistung/151639/show>